Anfrage BV Heepen vom 23.05.2022
Maßnahmen zum Klimaschutz bei öffentlichen Gebäuden im Stadtbezirk Heepen
Drucksachen-Nr. 4092/2020-2025

Anfrage:

Auf welchen öffentlichen Gebäuden im Stadtbezirk Heepen sind inzwischen Photovoltaik bzw. Dachbegrünung umgesetzt oder in Planung?

Am Schulzentrum Heepen befindet sich auf der Mensa bereits eine PV-Anlage.

In der nachfolgenden Liste sind verschiedene Bestandsgebäude des Stadtbezirks Heepen aufgelistet. Diese Gebäude werden auf ein mögliches Potential einer Photovoltaikanlage hin untersucht.

Gebäude	mögliche Dachfläche
• RS Heepen	ca. 800 m ²
• GY Heepen	ca. 1.350 m ²
• SH Heepen	ca. 800 m ²
• GS Milse	ca. 600 m ²
• GS Altenhagen	ca. 1.316 m ²
• GS Heeperholz	ca. 800 m ²
• GS Wellbach	ca. 890 m ²
• GS Brake	ca. 1.539 m ²

Kriterien für die Realisierung einer Photovoltaikanlage sind:

- Mindestfläche von ca. 250 m².
- Die Ausstattung von Gebäude mit PV-Anlagen muss baurechtlich zulässig sein und z.B. mit den Anforderungen des Denkmalschutzes übereinstimmen.
- Die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion muss für die Aufnahme weiterer Lasten ausreichend bemessen sein.
- Die Gebäude müssen eine intakte Dachhaut aufweisen, bei der man von einer Restnutzbarkeit von mindestens 20 Jahren ausgehen kann.
- Die Dachflächen müssen einen hohen Anteil an Sonnenlichtausbeute aufweisen.
- Voraussetzung für die Erzeugung von solarer Energie sind flache oder flach geneigte Dächer.
- Die elektrotechnische Infrastruktur des Gebäudes muss geeignet sein.

Des Weiteren sind in dem Stadtbezirk Heepen zwei Gebäude für Gründächer vorgesehen:

- Zugerweiterung GS Oldentrup
- Gymnasium Heepen II

Bei Neuplanungen von Gebäuden sind die Ausstattung der Dachflächen mit Photovoltaik sowie die Dachbegrünung seit vielen Jahren fester Bestandteil der Projektentwicklung.

Des Weiteren überprüft der ISB fortlaufend seinen Gebäudebestand auf geeignete Flächen und erhöht sukzessive seinen Bestand an PV-Anlagen.